



HIPS - Charity Organisation

Weija, Ghana

HIPS - Patenbrief Nr.14

Fosano im Januar 2009

Liebe Freunde, liebe Sponsoren!

Meine 2. Reise nach Ghana in 2008 trat ich im Oktober an. In meinem Gepäck hatte ich drei große Kartons mit Material für den Chemie- und Physikunterricht, der jetzt in den oberen Klassen beginnt. Gespannt wartete ich am Flughafen in Frankfurt, ob es gelingen würde, die Kartons ohne Probleme mit an Bord zu bringen. Mit freundlicher Hilfe einer Mitarbeiterin am Flughafen hat es gut geklappt, auch bei der Einreise in Ghana gelang es mit Unterstützung vor Ort, die großen Kartons ins Land zu bringen. Ein weiterer Karton folgte dann mit meinem Mann, der 1 Woche später mir nach Ghana folgte.

In der Schule in Weija wurde ich wie immer mit großer Freude empfangen. Dort begrüßte mich auch unser neuer Headmaster, ein Lehrer mit langjähriger Erfahrung an verschiedenen Schulen.

Ich freue mich sehr, dass wir ihn für unsere Schule gewinnen konnten. Da diese immer größer wird und auch die Aufgaben für den Headmaster immer umfangreicher geworden sind, wurde zusätzlich im November ein Administrator eingestellt. Dieser wird sich nun mit dem Headmaster um alle anfallenden nicht schulischen Aufgaben kümmern, u.a. Ministerien aufsuchen, um z.B. die notwendigen Zertifikate zu erhalten, die für die Anerkennung der Schule und auch die des Projektes als NGO unbedingt erforderlich sind. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie mühsam es ist, wenn man 4 Stunden für ein Papier herumfahren muss, um dann zu hören, dass es wieder nicht vorliegt. Anthony - der Administrator - kümmert sich auch um die Verwaltungsaufgaben in der Schule und die Organisation der inzwischen langsam auftretenden Reparaturen u.ä. Auch für mich ist er eine große Hilfe, da er für mich schon Dinge organisieren kann, die ich dann nach meiner Ankunft in Ghana vor Ort umsetzen kann.

Bei unserem Boardmeeting nach meiner Ankunft teilte dann Herr Dr. Sackey - unser langjähriger Chairman - dem Board mit, dass er aus Altersgründen seine Mitarbeit in dem Gremium, ebenso wie Herr Ben Ashie aus Arbeitsüberlastung, beenden möchte.

Wir hatten uns also um neue Mitglieder für das Board zu bemühen.



Als Chairwoman konnten wir Frau Kathrin Atta Agyemang gewinnen, die schon einige Zeit als Mitglied im Board tätig war. Sie ist in Deutschland aufgewachsen, - ihr Vater ist aus Ghana - und studierte in Deutschland und Ghana Rechtswissenschaft und ist nun in Ghana als Rechtsanwältin tätig. Als Vize Chairman wurde Herr Potyka, Ministerialrat a.D., gewählt, der seit vielen Jahren ein Boardmitglied ist.

Als neues Mitglied konnten wir Frau Abla Kormega gewinnen - Leiterin des Human Resource Management Departement West Afrika Examination - und Frau Faustina Opoku-Yeboah - Managerin aller katholischen Schulen im Großraum Accra - verstärkt nun ebenfalls unser Board.

Zwei Frauen, die sich auf dem Gebiet unseres Engagements gut auskennen und im Bildungswesen Ghanas herausragende Stellungen einnehmen.

Auch Frau Dr. Alla Edusa, eine Ärztin, die schon die medizinische Betreuung der Schule einige Zeit übernommen hatte, konnte für das Board gewonnen werden.

Last but not least wird uns temporär Frau Hildegard Thielmann, die über 34 Jahre in Ghana gelebt hat und für das Kinderhilfswerk Ghana weiterhin zeitweise arbeitet, bei unserer Arbeit im Board unterstützen.

Ich glaube, es ist uns erfreulicherweise wirklich gut gelungen, unser Board mit sehr sachverständigen Personen aufzufüllen.

Im September 2008 wurden 25 neue Kinder in den HIPS-Kindergarten aufgenommen, sie bekamen neue Uniformen, und eine Krankenversicherung wurde für sie abgeschlossen. Die Zahl der Auszubildenden bei HIPS hat sich damit jetzt auf 128 Kinder erhöht. Auch bekamen die Kinder der Junior High School (Klassen 7-9) nun andere Uniformen als die Grundschul Kinder.



In der Schule hatten wir Besuch von Mitarbeitern der Water Service Commission, die einen Vortrag hielten über „Conservation of Water Bodies“. Dies veranlasste uns zu einem Ausflug mit den größeren Kindern zum nahe gelegenen Weija Water Works. Dort erhielten die Kinder im Labor und auch außerhalb einen guten Überblick und haben nun sicher ein besseres Verständnis zur Bedeutung von Wasser für ihr Leben.



Am 7. November hatten Kindergarten und Schule auch diesmal ihren mit Spannung erwarteten großen Tag - einen Ausflug nach Ada-Foah. Zwei Busse waren uns auch diesmal wieder großzügig von der Firma Ballast Nedam zur Verfügung gestellt worden. Abfahrt sollte um 6.00Uhr sein, was sich leider wegen des Verkehrs verzögerte. So starteten wir mit 1 Stunde Verspätung, was zwar die 150 Kinder und Erwachsene nicht davon abhielt, die Fahrt mit Gesang und Trommelklang anzutreten, jedoch zu einer Verlängerung der Reisezeit führte. Schon am Vortag war mit dem Kochen des Essens begonnen worden, das dann in den Bus verladen und auf dem Ausflug mitgenommen wurde, ebenso wie zahlreiche Trinkbeutel mit Wasser.



Nach gut 1 ½ Stunden Busfahrt machten wir in einem kleinen Dorf nahe eines Wasserwerks an einem Nebenfluss des Volta einen Halt. Dort gab es Getränke und gebackene Fleischtaschen. Gut gestärkt ging es alsbald weiter.



Nach einer weiteren Stunde kamen wir in Ada-Foah an. Dort wurden die mitgebrachten Nahrungsmittel auf das Schiff verladen, das ich für 4 Stunden gemietet hatte. Kinder, Lehrer und Eltern stiegen zu, und los ging es zu einer Fahrt auf dem Volta hin zur Mündung des Flusses in das offene Meer.



Kurz zuvor machten wir Halt, um zu Fuß den letzten Kilometer zum Meer zu laufen. Es war für alle ein Erlebnis. Ganz Mutige krepelten die Hosenbeine hoch und gingen an unseren Händen ins Meer. Es wurden Muscheln gesammelt, mit denen später gebastelt werden soll und Fußball gespielt. Auf dem Weg zurück fuhren wir entlang vieler schöner kleiner Inseln durch eine wunderbare Flusslandschaft.



Natürlich war es jetzt Zeit, auch eine Stärkung einzunehmen, und so wurde mit der Essensverteilung begonnen. Nachdem alle etwas bekommen hatten, mussten wir von Bord gehen, da wir noch eine Straußenfarm besichtigen wollten.

An den Bussen angekommen, wartete eine herbe Enttäuschung auf uns. Die Batterie des einen war leer. Zwei mitgefahrene Mechaniker - solche Ereignisse kommen hier öfter vor und deswegen hat man besser jemanden dabei, der helfen kann - arbeiteten mindestens 1 Stunde ehe der Bus wieder ansprang, um aber leider nach einer ¼ Stunde seinen „Geist“ erneut aufzugeben.



Nach nochmals mehreren Reparaturversuchen wurde beschlossen, da es langsam dunkel wurde, mit nur einem Bus nach Hause zu fahren. Dieser weiteren Verzögerungen fiel natürlich unser geplanter Besuch auf der Straußenfarm zum Opfer. Es war trotzdem ein wunderbarer Tag, und alle haben diesen Ausflug sehr genossen.

Wie oben schon erwähnt, fallen nun langsam die ersten Reparaturen in Weija an. So wurde an der Schule eine neue Wippe aus sehr robustem Holz aufgebaut, die alte konnte nur noch verschrottet werden. Außerdem kauften wir einen Kopierer, damit nicht immer wieder jemand in die Stadt fahren muss für verschiedene Kopien und der Schulunterricht von dem ständigen Abschreiben der Hausaufgaben von der Tafel entlastet werden kann. Der Zaun, der das Gelände umgibt, musste auch an einigen Stellen repariert werden. Einige neue Schultische waren notwendig und einige Malerarbeiten unumgänglich. Für den Abstellraum wurden neue Regale angeschafft, desgleichen waren in einigen Klassenzimmern und im Lehrerzimmer neue Regale notwendig. Auch müssen ein paar Stücke im Dach sowie ein paar Mauerstellen erneuert werden. Die alten Toilettengebäude wurden neu gestrichen.

Bei unserem monatlich stattfindenden PTA Meeting habe ich sehr eindringlich den Eltern unserer Kinder verdeutlicht, dass wir, um die Qualität von HIPS auf einem hohen Standard zu halten, ganz dringend eine deutliche Intensivierung des Engagements der Eltern erwarten müssen. Ich hoffe, dies hat gewirkt.

Im November 2008 erhielten wir dann auch das endgültige Zertifikat zur Führung einer Schule. Es ist sehr erfreulich, dass wir diese Genehmigung nun nicht alle Jahre wieder erneuern müssen, da das Beibringen dieser Unterlage immer mit einem für uns nicht vorstellbarem Maß von Bürokratismus verbunden ist. Sehr erfreulich war auch, dass die Firma Ballast Nedam im November mit dem Bau des 4. Schulhauses und eines Labors für den Chemie- und Physikunterricht beginnen konnte. Auch dieses Mal entstehen für HIPS dadurch keine Kosten. Wir sind diesem Unternehmen und vor allem seiner Leitung in Ghana sehr, sehr dankbar.

Auch sonst hat sich dieses Jahr einiges an Aktivitäten zu Gunsten HIPS getan.

Die Firma Fleck Promotion aus Hamburg unterstützte im Juli 2008 das HIPS-Projekt mit 1.500,- Euro. Vielen Dank für diese unerwartete Spende. Mein Sohn Jan, Verlagsleiter bei Gruner und Jahr in Hamburg, beteiligte sich an dem so genannten G+J COMMITMENT. Das Zeitschriftenhaus und umsatzstärkster deutscher Verlag ruft damit ein eigenes Corporate Volunteering Programm ins Leben, das Führungskräfte und Mitarbeiter gezielt bei ihrem persönlichen sozialen Einsatz unterstützt. Dabei können die G+J Mitarbeiter für jeden für ihr Engagement eingesetzten Urlaubstag zusätzlich einen bezahlten freien Tag beantragen. Maximal sind hier drei Tage einsetzbar.



Unterstützt der Mitarbeiter sein Vorhaben nicht nur mit persönlichem Einsatz, sondern zudem mit einem Geldbetrag aus eigener Tasche, verdreifacht das Unternehmen die Spende bis zu maximal 3.333,-- Euro.

Dieser Betrag kam so auch in diesem Fall für HIPS zustande.

Ich bedanke mich sehr dafür.

Im Oktober 2008 hat die mit uns befreundete Frau Monika Kloß, anstelle von Geburtstagsgeschenken, auch dieses Jahr wieder um eine Spende für HIPS gebeten. So kamen 2.290,-- Euro zusammen, ein stattlicher Betrag, für den alle Kinder dankbar sind.

Ein uns schon zuvor hilfreicher Schweizer Sponsor spendete uns Geld, um die Materialien für den Chemie- und Physikunterricht im Wert von 5.500,-- Euro kaufen zu können. Auch hier ein herzliches Dankeschön. Bald werden nun die Kinder in dem neuen Laborraum ihren Unterricht aufnehmen.

Eine Abteilung einer Schweizer Privatbank hat sich auch 2008 entschlossen, keine Weihnachtspräsente an ihre Kunden zu versenden und spendete stattdessen CHF 3.945,30 erneut an HIPS. Danke für die großzügige Spende.

Im Juni 2008 besuchte ich ein weiteres Mal die Schule in Dorlar im Sauerland und hielt dort einen Vortrag über das HIPS Projekt. Ich brachte Früchte, Wurzeln und allerlei Dinge mit, die in Ghana gegessen werden. Ich zeigte den Kindern, wie dort gekocht wird und ließ sie alles Mitgebrachte probieren. Ein großer Spaß für alle.

Die Grundschule in Dorlar hat auch erneut verschiedene eigene Aktionen für HIPS veranstaltet. Mit dem ganzen Schulkollegium, unterstützt durch Frau Düking, Frau Merzhäuser und Frau Hämmerlein wurde, gemalt und gebastelt.

Christbaumschmuck, Wandbilder, Engel, Weihnachtsfiguren, Kerzenständer. Beim Backen half Herr Merzhäuser zusammen mit den Kindern aus.



Der Stollen wurde von Frau Hämmerlein gebacken.

Es entstanden großartige Beispiele künstlerischen Schaffens. Alles wurde auf einem Weihnachtsmarkt verkauft und brachte für HIPS einen Betrag von über 700,-- Euro ein.

Es ist schön zu sehen, mit welcher großer Begeisterung die Kinder für HIPS mitarbeiten. Mit diesem Geld wird z.B. 2 Kindern für ein Jahr ein Schulbesuch ermöglicht. Danke an die Kinder, alle Lehrer die das Projekt unterstützen und an alle Freunde.



Seite 7

Auch Birgit Strehler hat in diesem Jahr ein weiteres Mal Armbänder aus Glassteinen angefertigt, die sie aus Ghana mitgebracht hatte.



Sie hat Kerzen selbst hergestellt und alles zusammen auf einem Weihnachtsmarkt zu Gunsten von HIPS verkauft. Dabei kam die stolze Summe von 1.000,-- Euro zusammen. Eine weitere große Hilfe von Birgit und vielen Dank an sie für ihr anhaltendes Engagement bei ihren Besuchen in Ghana und hier.

Die Schweizer Firma FIDIUM aus Lugano spendete zum Jahresende 2.000,-- CHF für das HIPS-Projekt. Eine großzügige und sehr willkommene Hilfe. Auch dafür sage ich herzlichen Dank.

Danke für die vielen außergewöhnlichen Unterstützungen, vor allem im Namen der HIPS Kinder.

Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich für das Projekt besonders mit eigenen, kreativen Ideen einsetzen. Danke auch an alle kleinen und großen Sponsoren, die regelmäßig das Projekt unterstützen. Ohne Sie alle wäre die Hilfe für die Weiterentwicklung der Bildung der Kinder aus Weija nicht möglich. Danke für Ihr Engagement und Ihre Hilfe zu Gunsten des HIPS Projektes.

Bis zu meinem nächsten Bericht wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Trizette Kessel

Der eine wartet bis die Welt sich wandelt, der andere packt sie an und handelt

www.hips-charity.com